

## **Postulat über den besoldeten Vaterschaftsurlaub**

eröffnet am 25. Juni 2007

Der Regierungsrat wird ersucht, unter Einbezug der Personalorganisationen die Einführung eines erweiterten besoldeten Vaterschaftsurlaubes zu prüfen.

Begründung:

Der Kanton kennt den bezahlten Vaterschaftsurlaub von fünf Tagen sowie den unbezahlten Vaterschaftsurlaub von maximal vier Wochen (ab 1. Juli 2007). Aus finanziellen Gründen können viele Väter keinen unbezahlten Vaterschaftsurlaub nehmen. Dies zeigt die Antwort der Regierung zu Postulat Nr. 855 (Jeannette Chrétien Merz), wo es heisst, dass Väter nur selten Gebrauch von diesen Angeboten machen.

Es gilt abzuklären, wie eine Ausweitung des bezahlten Vaterschaftsurlaubes finanziell möglich gemacht werden kann. Unter Miteinbezug der Personalorganisationen ist nach Mitteln und Wegen zu suchen, dies zu ermöglichen.

*Beeler-Huber Silvana*

Suntharalingam Lathan

Steinhauser Margrit

Morf Hermann

Zopfi-Gassner Felicitas

Pardini Giorgio

Thumm Urs

Kiener Daniela

Lötscher-Knüsel Trudi

Stadelmann Eggenschwiler Lotti

Froelicher Nino

Reusser Christina

Rebsamen Heidi

Greter Alain

Borgula Adrian

Meile Katharina

Graf Patrick